

Begleittexte zu den Hörproben

Oswald von Wolkenstein: *Ich spür ain tier* (KL 6)

Sprecher: Manfred G. Scholz

V.	Mittelhochdeutscher Text
I,1	Ich spür ain tier mit füssen brait, gar scharpf sind im die horen; das wil mich tretten in die erd und stösslichen durch boren.
5	den slund so hat es gen mir kert, als ob ich im für hunger sei beschert, Und nahet schier dem herzen mein in befündlichem getöte; dem tier ich nicht geweichen mag.
10	owe der grossen nöte, seid all mein jar zu ainem tag geschübert sein, die ich ie hab verzert. Ich bin erfordert an den tanz, do mir geweisert würt
15	all meiner sünd ain grosser kranz, der rechnung mir gebürt. doch wil es got, der ainig man, so wirt mir pald ain strich da durch getan.
II,1	Erst deucht mich wol, solt ich neur leben aines jares lenge vernünftiklich in diser welt, so wolt ich machen enge
5	mein schuld mit klainem widergelt, der ich laider gross von stund bezalen müss. Darumb ist vol das herzen mein von engestlichen sorgen, und ist der tod die minst gezalt.
10	o sel, wo bistu morgen?

15	wer ist dein tröstlich ufenthalt, wenn du verraiten solt mit haisser buss? O kinder, freund, gesellen rain, wo ist eur hilf und rat? ir nempt das güt, lat mich allain hin varen in das bad, da alle münz hat klainen werd, neur güte werck, ob ich der hett gemert.
III, 1	Allmächtikait an anefangk noch end, bis mein gelaite durch all dein barmung göttlich gross, das mich nicht überrait
5	der lucifer und sein genos, da mit ich werd enzuckt der helle slauch. Maria, maid, erman dein liebes kind des grossen leiden! seit er all cristan hat erlost,
10	so well mich ouch nicht meiden, und durch sein marter werd getrost, wenn mir die sel fleusst von des leibes drouch. O welt, nu gib mir deinen lon, trag hin, vergiss mein bald!
15	hett ich dem herren für dich schon gedient in wildem wald, so für ich wol die rechten far: got, schepfer, leucht mir Wolkensteiner klar!

Text zitiert nach der Ausgabe: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein., hg. von Karl Kurt Klein, unter Mitwirkung von Walter Weiß und Notburga Wolf, 3., neu bearb. und erw. Aufl. von Hans Moser, Norbert Richard Wolf und Notburga Wolf, Tübingen 1987 (Altdeutsche Textbibliothek, 55), S. 16–18.